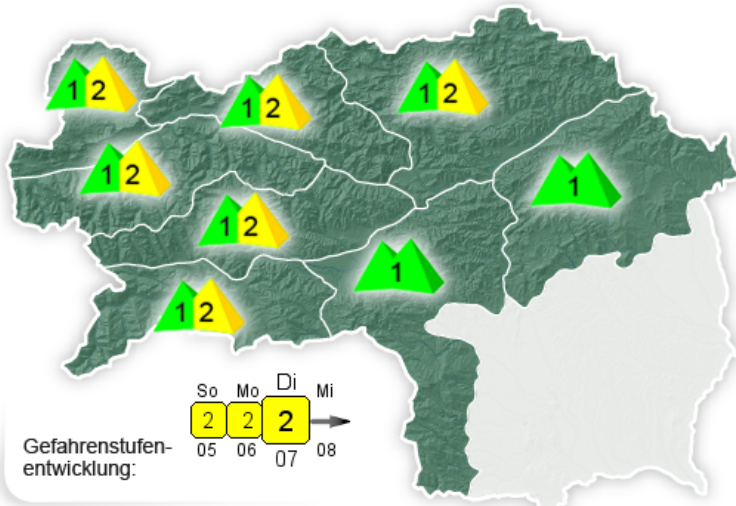




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für die Folgetage**  
(herausgegeben: Montag, 06.04.2020, 17:21 Uhr)



- Regionen:
- R1 Nordstau-gebiet:**
    - a) Nordalpen West
    - b) Nordalpen Mitte
    - c) Nordalpen Ost
    - d) Niedere Tauern Nord
  - R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
    - e) Niedere Tauern Süd
    - f) Steirisches Randgebirge Ost
    - g) Steirisches Randgebirge West
    - h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
sind die Hauptprobleme



Nassschnee



Gleitschnee

**WO?**  
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/durchnässt



Gleitschicht am Boden - vollständig durchnässt

## Tagesgang der Lawinengefahr

### Gefahrenbeurteilung

Der Lawinenlagebericht bezieht sich derzeit wegen der COVID-19 Krise ausschließlich auf die Gefährdung von Infrastruktur und Siedlungsraum und nicht auf den Tourenbereich!

Entsprechend der Jahreszeit unterliegt die Lawinengefahr einem Tagesgang. Während in den Vormittagsstunden die Schneeoberfläche stabil ist, kommt es mit der schon recht starken Sonneneinstrahlung und den milden Temperaturen tagsüber zu einem Festigkeitsverlust. In der Folge steigt die Wahrscheinlichkeit von Nass- und Gleitschneelawinen, wobei die Gefahrenstellen vorerst hauptsächlich an besonnten Hangbereichen zu finden sind. Vereinzelt können sehr exponierte Forstwege bedroht sein, abgesehen davon besteht derzeit kaum Gefahr für Infrastruktur und Siedlungsraum.

### Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist großteils gut verfestigt, hart und stabil. Darüber liegt eine geringmächtige Schicht von noch nicht vollständig verfestigtem Schnee, der je nach Exposition und Höhenlage locker, feucht, oder von einer Harschkruste überlagert ist. Im Tagesverlauf nimmt die An- bzw. Durchfeuchtung der Schneedecke insbesondere sonenseitig zu.

### Wetter

Auch am Dienstag sorgt anhaltender Hochdruckeinfluss für sonniges Bergwetter. Der Südostwind flaut etwas ab, bleibt aber im Osten des steirischen Berglandes noch lebhaft. Die Temperaturen in 2000m erreichen +3 bis +6 Grad.

### Tendenz

Der Hochdruckeinfluss und damit einhergehend das sonnige und milde Bergwetter hält voraussichtlich bis zum Osterwochenende an. Damit bleibt der Tagesgang der Lawinengefahr mit leicht erhöhter Lawinengefahr ab Mittag bestehen.

Der nächste Lagebericht wird bei Änderung der Situation herausgegeben.  
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

